

**BU Nr. 126/2017****Remstalgartenschau 2019 - Hochpunkt Burgruine Kappelberg
- Sachstandsbericht und Beschluß zum weiteren Vorgehen**

Gremium	am	
Gemeinderat	20.07.2017	öffentlich

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Fortführung der Planung und Baubeschluss für den Hochpunkt Burgruine Kappelberg sowie den erläuterten Einsparungen wird zugestimmt.**
- 2. Die erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2017, 2018 und 2019 eingestellt.**

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Kosten EUR	815.000 EUR
Planbetrag Haushaltsplan EUR:	400.000 EUR (2017)
Haushaltsstelle:	2.6110.940200
Haushaltsplan Seite:	253
davon noch verfügbar EUR:	384.804,04 EUR (400.000-15.195,96)
Über-/außerplanmäßige Ausgabe:	nein
Deckungsvorschlag:	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Wanderwege und Aussichtspunkte Projekt 8.5

Verfasser:

20.06.2017, i.A. Tucciarone

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum
Finanzverwaltung	Weingärtner, Ralf	20.06.2017
Hochbauamt	Göhner, Danielle	20.06.2017
Dezernat II	Deißler, Thomas	05.07.2017
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael	19.07.2017

Sachverhalt:

Die Verwaltung wurde mit der Beschlussfassung am 30.03.2017 vom Gemeinderat beauftragt, unter Berücksichtigung möglicher Einsparpotentiale und Einhaltung der Förderbestimmungen, eine belastbare Kostenberechnung für die Freianlagen, die Aussichtsplattform, den Glockenturm sowie die Mauerwerkssanierung zu erstellen, um die Finanzierungslücke so gering wie möglich zu halten.

Im Folgenden die am 30.03.2017 erläuterte, dreigliedrige Vorgehensweise und deren Ergebnisse:

1. Planung, Ausschreibung und Vergabe der Natursteinarbeiten für die Mauerwerkssanierung.
2. Akquisition weiterer Spenden und /oder Sponsoren.
3. Kostenberechnung für die Gesamtkonzeption
 - a. Freianlagen
 - b. Glockenturm
 - c. Aussichtsplattform

1. Planung, Ausschreibung und Vergabe der Natursteinarbeiten für die Mauerwerkssanierung

Am 01.06.2017 wurden die Natursteinarbeiten durch den Technischen Ausschuss an die Fa. Baki, Esslingen mit einer Auftragssumme von 85.916,39 € vergeben.

Bei der Planung und Aufstellung der Ausschreibung konnten Einsparungen erreicht werden wie z.B. der Verzicht auf eine Abdeckung der Mauerkrone mit Natursteinplatten.

Mittlerweile wurden durch den Dipl. Biol. Herrn Endl bei der artenschutzrechtlichen Übersichtsbegehung der Burgruine Kappelberg ansässige Eidechsen vorgefunden. Dies hat zur Folge, dass im August bis Mitte September eine Vergrämung vorgenommen sowie ein Ersatzhabitat hergestellt werden muss. Die Ausführung der Mauerwerkssanierung erfolgt in direktem Anschluss an die abgeschlossene Vergrämung.

Daraus ergeben sich die im Folgenden dargestellten Gesamtkosten für die Mauerwerkssanierung:

Mauerwerkssanierung:	86.000,- €
Unvorhergesehenes:	15.000,- €
Statik	3.500,- €
Vergrämung	6.500,- €
<u>Anlegen Habitat</u>	<u>4.000,- €</u>
Gesamtkosten MW-Sanierung	115.000,- €

2. Akquisition weiterer Spenden und /oder Sponsoren

In den letzten Wochen konnte zu den bereits erhaltenen Zuwendungen von 144.000,- € ein weiterer Sponsor mit insgesamt 5.000,- € gewonnen werden.

3. Kostenberechnung für die Gesamtkonzeption

a. Freianlagen

Der Entwurf wurde unter Berücksichtigung folgender Einsparungen nochmals überarbeitet:

- Das Herrichten der Stellplätze u. Sichtbarmachen der Kapelle entfällt komplett.
- Die Zuwegung wird als Schotterrasen ausgebildet. Dadurch entfallen die ursprünglich geplanten Stufen, Stegaufleger sowie sämtliche Unterkonstruktionen der ursprünglich geplanten Stege.
- Verkleinerung der zu bearbeitenden Freianlagen.
- Die bestehenden Umwehrungen werden mit Maschendraht ertüchtigt.

Gem. aktuellem Entwurf und Kostendarstellung ergeben sich daraus Gesamtkosten für die Freianlagen von 216.525,05 €.

b. Glockenturm

Der Entwurf wurde unter Berücksichtigung folgender Einsparungen nochmals überarbeitet:

- Die ursprünglich geplante Erschließung, Versorgung mit Strom sowie Beleuchtung im Bereich des Glockenturms entfällt (Kosteneinsparung ca. 25.500,- €), ggf. kann zu einem späteren Zeitpunkt hierzu noch ein Sponsorenprojekt initiiert werden.
- Vereinfachung und Auflösung der Ausgestaltung des Glockenturmes als skulpturales Wahrzeichen.

Gem. aktuellem Entwurf und Kostendarstellung ergeben sich daraus Gesamtkosten für den Glockenturm von 145.702,51 €.

c. Aussichtsplattform

Der Entwurf wurde unter Berücksichtigung folgender Einsparungen nochmals überarbeitet:

- Im Hofbereich der Ruine wird kein Plattenbelag ausgeführt. Lediglich Wiederherstellung der Vegetation.
- Der Belag der Aussichtsplattform wird in Lärche/Douglasie ausgeführt.
- Auf eine zusätzliche Beleuchtung der Aussichtsplattform bzw. des Hofbereiches wird verzichtet.

Gem. aktuellem Entwurf und Kostendarstellung ergeben sich daraus Gesamtkosten für die Aussichtsplattform von 336.640,25 €.

Des Weiteren wurden in Abstimmung mit der Prüfstatik sowie Tragwerksplanung unterschiedliche Varianten untersucht die Aussichtsplattform auf die Mauerkrone aufzusetzen. Nach Rücksprache mit dem Landesamt für Denkmalpflege konnte dieser Entwurfsvariante nicht zugestimmt werden. Dementsprechend wurden weitere Untersuchungen bzw. Kostenberechnungen nicht weiterverfolgt.

Als zusätzliche Entwurfsvariante der Aussichtsplattform wurden die Kosten für eine vereinfachte Stahlkonstruktion untersucht. Die Gesamtkosten dieser Plattformaufführung betragen 354.643,05 € und liegen über den Kosten der eigentlich gestalterisch hochwertigeren Entwurfsidee. In Anbetracht der Mehrkosten im Bereich der Erd-, Rohbau- und Stahlbauarbeiten sowie in Bezug auf die kulturelle und geschichtliche Bedeutung der Burgruine Kappelberg ist nach Ansicht der Verwaltung sowie des planenden Büros cheret & bozic die Ausführung der vereinfachten Stahlkonstruktion zu verwerfen.

Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

Der Investitionsbedarf, welcher in den Jahren 2017, 2018 und 2019 im Investitionsprogramm festgeschrieben ist, verringert sich von 1.021.000,- € auf 815.000,- €. Unter Berücksichtigung der möglichen Förderungen und Spenden verbleibt ein Finanzierungsanteil bei der Stadt von rd. 390.000,-€.

In der Anlage befindet sich eine vergleichende Übersicht zur Kosten- und Fördersituation bei Antragstellung / mit Zuwendungsbescheid / überarbeiteter Entwurf mit Einsparungen.